

76. Wochenbericht

I. Organisation des Amtes.

Der Personalstand beträgt 411 gegenüber einer Sollstärke von 544 (einschliesslich 75 Stellen für einmalige Zählungen und 55 gesperrte Stellen).

II. Allgemeine Organisation und Koordinierung der Statistik.

Termine für Ausschusssitzungen:

Fachausschuß "Finanz- und Steuerstatistik"	12/14.10.1949	Wiesbaden
Fachausschuß "Maschinelle Aufbereitung"	voraussichtlich 26/28.10.1949	Sindelfingen

(In erster Linie sollen die Mark-Sensing-Maschine und ihre Anwendung bei den für 1950 vorgesehenen grossen Zählungen besprochen werden)..

III. Veröffentlichungen und Auskunftsdienst.

In der Berichtswoche wurden die nachstehend aufgeführten Veröffentlichungen versandt:

Nr. 54	Wochenzahlen zur Wirtschaftslage
III/60/4	Wachstumsstand und Ernteschätzung des Gemüses. Ende Juli 1949
V/1/14	Der Interzonenhandel Westdeutschlands mit Berlin und der Sowjetischen Besatzungszone. Berichtsmonat: Juli 1949
V/6/8	Der Interzonenhandel Westdeutschlands mit Berlin und der Sowjetischen Besatzungszone nach Waren- gruppen und ausgewählten Warenuntergruppen. Berichtswoche: 28.8. - 3.9.1949
- - -	Monatliche Aussenhandelsstatistik des Vereinigten Wirtschaftsgebietes. Teil 1. Zusammenfassende Übersichten. August 1949
VI/5/13	Erzeuger- und Grosshandelspreise am 7. August 1949
VI/9/2	Die Weltmarktpreise 1928 und 1938 bis Juni 1949

Der Auskunftsdienst hatte wiederum eine grosse Anzahl verschiedener Anfragen zu beantworten.

IV. Landwirtschaftsstatistik.

Den Statistischen Landesämtern wurde ein neuer Terminplan für die Aufbereitung der Landwirtschaftlichen Betriebszählung übersandt. Auf Grund der auf der letzten Fachausschusssitzung gemachten Zusagen der Statistischen Landesämter, die letzten Tabellen zum 30 April 1950 zu liefern, wurden die Termine um 2 - 6 Wochen vorverlegt. - Mit dem Statistischen Landesamt Nordrhein-Westfalen, das mit der Prüfung und Auszeichnung in Rückstand geraten ist, wurde über die Möglichkeit einer Beschleunigung dieser Arbeiten verhandelt. Durch Ausgabe von Heimarbeit soll versucht werden, die Prüfung und Auszeichnung Anfang November abzuschliessen, so dass die ersten Liefertermine eingehalten werden können.

Für eine für Mitte Dezember ds.Js. geplante Erhebung über den Anbau und die Erträge von Gemüsesamen wurden Fragebogen und Anleitungen entworfen.

Das Kurzprotokoll über die am 26. und 27. August durchgeführte 3. Sitzung des Sachverständigenausschusses "Fischereistatistik" wird zur Kenntnismahme beigelegt.

V. Industrie- und Gewerbestatistik.

Auf dem Gebiet der Industrieberichterstattung wurde der Firmenkreis in allen Ländern überprüft und abgeändert. Von den für eine Gegenüberstellung der wichtigsten Ergebnisse (Beschäftigte, Umsatz, Arbeiterstunden, Löhne und Gehälter) nach dem alten Firmenkreis für den Monat Juli benötigten Unterlagen fehlen noch die von Schleswig Holstein. Sie sollen am 27.9. an STAVEWI abgesandt werden.

Die Ergebnisse der Produktionserhebung für das 2. Quartal 1949 wurden der VfW und anderen interessierten Stellen zur Verfügung gestellt.

Auf Grund der Freiburger Besprechungen wurde für die nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstättenzählung 1950 ein neuer Fragebogen entworfen.

In der Berichtswoche wurde mit der VfW über die Aufhebung der Kohlenmeldebogenstatistik ab 1.1. bzw. 31.3.1950, mit der Fachstelle NE-Metalle über die Veröffentlichung von Produktionsergebnissen für NE-Metalle und mit dem Bayrischen Statistischen Landesamt über die Auswertbarkeit repräsentativer Methoden im Baugewerbe verhandelt.

VI. Handels- und Verkehrsstatistik.

Ein Vertreter des Amtes nahm an der am 20. ds. Ms. beim Reports & Statistics Office der JEIA durchgeführten Besprechung über grundsätzliche Fragen hinsichtlich der Ausdehnung der deutschen Aussenhandelsstatistik auf das Bundesgebiet teil.

Bei den am 22. September 1949 bei der VfW in Offenbach geführten Verhandlungen über Nummerierung und Bezeichnung der Verkehrsbezirke war STAVEWI ebenfalls vertreten.

VII. Sozialstatistik.

Das Tabellenprogramm für die bereits früher erwähnte erweiterte Erhebung der Industriearbeiterlöhne wurde mit Vertretern der Statistischen Landesämter Nordrhein-Westfalen, Hessen und Württemberg-Baden festgelegt. Teile des Tabellenprogramms sind zur Kenntnisnahme beigelegt.

Die Zählpapiere und das Tabellenprogramm für die Wohnungszählung wurden unter Berücksichtigung der auf der Freiburger Tagung des Statistischen Ausschusses vorgeschlagenen Änderungen neu entworfen.

VIII. Finanz- und Steuerstatistik.

Als Besprechungsunterlage für die nächste Fachausschußsitzung wurde ein Aufbereitungsschema für die Gemeindefinanzstatistik 1948 ausgearbeitet.

Einzelfragen über die Durchführung der Haushaltsstatistik in Berlin wurden mit einem Vertreter des Magistrats der Stadt Berlin besprochen.

IX. Bevölkerungsstatistik.

Auf einer Konferenz mit Vertretern des Statistischen Zentralamtes für die Sowjetische Besatzungszone und des Hauptamtes für Statistik von Gross-Berlin wurden die Entwürfe der Haushaltsliste und des Tabellenprogramms für die Volks- und Berufszählung 1950 verglichen und Verschiedenheiten so weit möglich beseitigt.

Der Umrechnungsschlüssel für das Gebiet ostwärts Oder/Neisse liegt vor und wird z.Zt. vervielfältigt.